

talsplan bereits vorfristig. Neue Höchstleistungen wurden im Streckenvortrieb erreicht. Mit Stolz können wir Wismutkumpel den Delegierten des Parteitages heute mitteilen, daß die Brigade Erich Giebner zu Ehren des IV. Parteitages im eingleisigen Streckenvortrieb in der Steinkohle mit Kletterweiche erstmalig die 350-Meter-Grenze erreicht hat. (Beifall.)

Das ist eine Leistung, wie sie bisher im Bergbau Deutschlands noch nie erreicht worden ist. Der Brigadier der Brigade Giebner ist hier im Saal als Delegierter des IV. Parteitages anwesend.

Aber es gibt noch weitere größere Leistungen. Die Brigade Bollmann erreichte in einem Monat 60,8 Meter beim Teufen eines Schachtes, und die Brigade Asseth und Mockert erzielte im Abbau über 1000 Kubikmeter in einem Monat. Über 20 000 Stoß- und Ehrenschnitten mit Durchschnittsleistungen von 170 Prozent wurden zu Ehren des IV. Parteitages von den Kumpeln verfahren. (Beifall.)

Alle diese Erfolge zeigen die weitere Hebung des Bewußtseins unserer Kumpel. Unsere Arbeiter wissen, daß ihre erhöhten Leistungen ein bedeutender Beitrag für die Erhaltung des Friedens sind und daß sie gleichzeitig dazu beitragen, die Lebenslage der Werktätigen in der Deutschen Demokratischen Republik zu verbessern. Somit stärken sie die Deutsche Demokratische Republik als Basis im Kampf um die nationale Einheit Deutschlands.

Wie haben wir diese Erfolge erreicht? Bei uns wurde in der Vergangenheit größter Wert auf eine hohe Beteiligung am Wettbewerb gelegt. Deshalb war es die Aufgabe, ständig den Inhalt unserer Wettbewerbe zu verbessern und die Kontrolle der Realisierung der übernommenen Verpflichtungen zu verstärken.

Eine wichtige Rolle spielt die Verbreitung der fortschrittlichen Methoden unserer Spitzenbrigaden. Es ist eine Tatsache, daß Tausende unserer Kumpel unseren Spitzenbrigaden nacheifern und jetzt eine höhere Leistung als zuvor erzielen.

Jedoch gab es noch Mängel in der Führung des sozialistischen Wettbewerbs, die es zu überwinden galt. Es gab solche Erscheinungen, daß Genossen in den Betriebsgewerkschaftsleitungen den Wettbewerbsabschluß mit vorgedruckten Formularen erledigten, oder es traten die Meinungen auf, daß bestehende „objektive“ Schwierigkeiten den Abschluß der Wettbewerbe unmöglich machten.

Es gab auch Schächte, in denen die Zahl derjenigen, die ihre Norm